



Laibacher Zeitung.

N^r. 98.

Donnerstag

den 4. December

1828.

Laibach.

Die k. k. allh. Landesstelle hat den technischen Amtspracticanten der allh. Baudirection, Carl v. Andrioli zum Strassenbau-Assistenten ernannt.

Laibach am 29. November 1828.

K u n d m a c h u n g.

Bey der Liquidatur der privil. österr. National-Bank, werden vom 20. December 1828 an, weder Umschreibungen, oder Vormerkungen von Actien vorgenommen, noch Coupons hinausgegeben werden.

Die Wiedereröffnung für Vormerkungen und Umschreibungen, so wie jene der Coupons-Hinausgabe findet am 2. Jänner 1829 Statt.

Die für das laufende zweite Semester 1828 entfallende Dividende wird unmittelbar nach der dießfälligen Entscheidung des am 12. Jänner 1829 abzuhaltenden Bank-Ausschusses bekannt gemacht und erfolgt werden.

Wien, am 20. November 1828.

Melchior Ritter von Steiner,
Bank-Couverneurs-Stellvertreter.

Bernhard Freyherr von Eskeles,
Bank-Director.

Johann Heinrich Freyherr v. Geymüller,
Bank-Director.

K u n d m a c h u n g.

In Gemäßheit des 23. und 24. §. der allerhöchst erflossenen Statuten der priv. österr. National-Bank, werden von Seite der Bank-Direction, mit Rücksicht auf die Zahl der Actien, und bey gleicher Zahl derselben, auf die früheren Folien des Ac-

tien-Buches, nachstehende hundert Herren Actionäre zu Mitgliedern des Bank-Ausschusses eingeladen, welche am 1. Julius 1828 im Besitze der meisten Actien waren, und unverändert noch sind.

Appl. Franz.

Arnstein et Eskeles.

Urpádi et Radislowitsch.

Ushkenasy, Israel.

Barbier, U. N. Freyherr von.

Beckers, Joseph Graf von.

Bianchi Duca di Casalanza, Friedrich Freyherr von.

Biedermann, M. L.

Bogsch, Jacob.

Borsch, Friedrich von.

Brentano-Cimaroli.

Bruchmann, Johann Edler von.

Carlebach, Leopold.

Dessauer, et Sohn, U.

Dietrichstein, Franz Kaver Graf von.

Elkan, L. U.

Erbmannszahl, Franz von.

Erggelet, Rudolph Freyherr von.

Ernst, Joseph.

Eskeles, Bernhard Freyherr von.

Familien-Versorgungsfond, k. k.

Faukal, Vincenz.

Gastl, J. G.

Genotte, G. F. de.

Geusau, Carl Freyherr von.

Geymüller, Johann Heinrich, Freyherr von.

Goldstein, L. G.

Heimann, Gebrüder.

Henickstein et Comp.

Herring, Johann.

Heylmann's Erbe, W. F. von.
Hofmann et Söhne.
Joelson, Joseph Nicolaß Ritter von.
Kaan, Leopold.
Kaan, Samuel.
Kappel, Friedrich.
Kinský, Rudolph Fürst von.
Königswarter, Moriz.
Küfferle, Ignaz.
Lackenbacher, Bernhard von.
Lackenbacher, et Comp. M.
Lämel et Sohn.
Lewinger, Samuel.
Lieben, Jacob.
Liebenberg, Carl Emanuel Edler von.
Liebenberg, Leopold Franz Edler von.
Liebenberg et Söhne, von.
Liechtenstein, Johann Fürst von.
Lo-Presti, Ludwig Baron von.
Löwenthal, J. J.
Mailänder Zig- und Cotton-Fabrik der Herren
Kramer et Comp.
Mayer, Anton.
Mayer, Johann.
Mayer, N. et J. G. Landauer.
Mayr, Franz Faver Freyherr von.
Nickeli, Ignaz von.
Pauspartel, Gebrüder.
Poller, Anton Franz.
Ponzen, J.
Pretenhofer, Joseph Franz.
Provenderes, Carl von, J. M. L.
Radislowitsch, Andreas.
Reitlinger, M.
Schindler, Carl Ritter von.
Schloisnigg, Franz Freyherr von.
Schloisnigg, J.
Schnapper, Anton.
Schönburg, Otto Victor Fürst von.
Schuller et Comp. J. G.
Schwarz, Johanna Jacob.
Schwarzenberg, Joseph Fürst von.
Schweighofer, Joh. Georg.
Scotti-Gallarati, Carl Graf von.
Seydel, Anton Gilbert Edler von.
Sina, Georg Simon.
Singer, Joseph Leopold.
Spar-Casse, erste österr. drei oberen Herren.
Stein, Leopold.

Steiner, Melchior Ritter von.
Steinschneider, Michael.
Stift, Andreas Freiherr von, jun.
Theurer, G. S.
Todesko, Hermann.
Walter, August.
Walter, Leonard.
Wartfeld, Brüder.
Wayna et Comp.
Wayna, Joseph Edler von.
Wedl, August.
Weitersheim, M. S.
Weiß, Adolph.
Wertheim, Ignaz.
Wertheimstein, Heinrich Hermann Edler von.
Wertheimstein, Sigmund Edler von.
Wertheimstein, von sel. Sohn.
Wiener et Söhne.
Wieser, Michael.
Wittmann, Michael.
Würth, Anton.

Jene der hier verzeichneten Herren Actionäre, welche durch Übertragung ihrer Actien an Andere, ohne hierortige Dazwischenkunft, nicht mehr im Besitze von wenigstens Vier und zwanzig Bank-Actien sind, wollen solches in der kürzesten Zeit der Bank-Direction mittheilen.

Die Ausschuß-Versammlung wird am 12. Jänner 1829 früh um 9 Uhr Statt haben, und im Bankgebäude abgehalten werden.

Wien, am 20. November 1828.

Melchior Ritter von Steiner,
Bank-Gouverneur, Stellvertreter.

Bernhard Freyherr von Eskeles,
Bank-Director.

Johann Ignaz Pummerer,
Bank-Director.

Nachrichten vom Kriegsschauplatze.

Odeffa, den 17. November. In den letzten Tagen sind mehrere ungunstige Gerüchte vom Kriegsschauplatze hier eingelaufen. Die folgenden scheinen die der Wahrheit gemähesten zu seyn:

Der General Rudzewitsch war beauftragt, den Rückzug der russischen Armee von Schumla nach Silistria mit dem dritten Corps zu decken, wo sich selbes mit dem sechsten Corps des General Roth und dem Corps des Fürsten Scherbatoff vereinigen sollte. Auf diesem Rückzuge wurde Gene-

ral Rudzewitsch von Hussein-Pascha lebhaft verfolgt und angegriffen. Der erlittene Verlust wird von russischer Seite selbst auf 800 Mann, nebst dem größten Theile des Gepäcks, angegeben.

In Folge der Erkrankung des Fürsten Scherbatoff erhielt der General Graf Pangeron das Obercommando über die vereinigten, zur Belagerung von Silistria bestimmten, Corps. In den ersten Tagen des Novembers mußte aber jedes weitere Unternehmen gegen diese Festung, in Folge eingetretenen Regens, der die ganze Umgegend ungangbar machte, und welchem tiefer Schnee und Frost folgten, aufgegeben werden. Alles Vieh ist im Lager zu Grunde gegangen, und durch den Mangel an Zufuhr wurde die Mannschaft selbst der größten Noth ausgesetzt. Man sieht diesen Feldzug sonach als beendet an. (Oest. B.)

Nachrichten aus Morea.

Der Moniteur vom 19. d. M. enthält folgenden Artikel: „Eine telegraphische Depesche aus Toulon meldet, daß der Voiret mit Depeschen aus Patras angekommen ist. — Hr. de Rigny berichtet, daß sich das Kastell von Morea am 30. October, nachdem vier Stunden lang Bresche daran geschossen worden, ergeben hat, und daß die Morea gänzlich geräumt ist. — Hr. v. Rigny meldet auch, daß jedes Fahrzeug eine Batterie am Lande etablirt hatte, um das Fort zur Übergabe zu zwingen.“ (Oest. B.)

Frankreich.

Über die Einnahme von Navarin tragen Briefe aus Morea noch Folgendes nach: Als die Franzosen in die Festung Navarin einrücken wollten, zeigten ihnen die Türken selbst die bequemsten Stellen, über die Mauern zu steigen, und eine türkische Schildwache war so gefällig, einem Offizier vom Generalstab beim Herabklettern vom Walle verhülftlich zu seyn. Die Franzosen staunten nicht wenig, als sie beim Einrücken in diese Festung die türkische Garnison ganz ruhig am Boden sitzend, und Taback schmauchend antrafen.

Auf Verlangen des Hrn. Valland, Militär-Intendantes der Armee von Morea, hat der Minister Befehl gegeben, in der 7., 8. und 9. Militär-Division Schmiede, Bäcker, Holzhacker etc. wenigstens auf drei Monate anzuwerben. Sie werden zu Toulon nach Morea eingeschifft werden. Auch Krankenwärter müssen zum Gebrauch der Feldspitäler aus den Militär-Cazarethten des Innern nach Morea geschickt werden.

Der Oberst Fabvier geht wieder nach Morea, wo er den Oberbefehl über alle griechischen Truppen übernimmt, und sich sogleich mit ihrer Organisation beschäftigt. Frankreich hat diese Wahl dem Präsidenten Capodistrias aufgetragen, und sie zur Bedingung der monatlichen Unterstützung von 500,000 Franks gemacht, welche die französische Regierung der griechischen bezahlt. Hr. Fabvier begnügt sich mit dem Obersten-Titel. — Nach Briefen des Contreadmiral Baron Roufin, Befehlhabers der französischen Seemacht in Brasilien, hat derselbe, sobald die mit der brasilianischen Regierung wegen den auf dem la Plata weggenommenen Schiffen eingeleiteten Unterhandlungen beendet waren, die Schiffe seiner Division dergestalt in die Häfen von Brasilien vertheilt, daß sie auf allen Puncten dem französischen Handel einen sichern Schutz zu gewähren vermögen. (B. v. L.)

In Toulon sind 1300 Rekruten, welche bestimmt sind, Cadres des gegenwärtig in Morea befindlichen 42. Linienregiments, dessen Depot in Toulon liegt, auszufüllen; ferner 700 Rekruten für das Depot des 36. Infanterieregiments, dann etwa 600 junge Seeleute, welche für die Flotte bestimmt sind, und endlich das 36. Linienregiment angekommen, welches die Garnison zu Toulon bilden soll, oder auch vielleicht mit dem nächsten, wahrscheinlich noch vor Ende Novembers abgehenden Transport nach Morea gesandt werden wird. — Die Expedition nach Griechenland soll bis jetzt 40 Millionen Franken gekostet haben. (Allg. Z.)

Spanien.

Am 24. October lief die französische Fregatte, Aurora, von 60 Kanonen, von Brest kommend in den Hafen von Cadix ein. Die spanische Fregatte, Casilda, wird nächstens sich nach der Havana begeben und eine ziemlich große Anzahl von Handelschiffen convoyiren. (G. Ticin.)

Großbritannien.

London, den 18. Nov. Die Gesundheit des Königs ist wieder hergestellt. Er besuchte Windsor, und konnte die große Stiege ohne Beschwerde auf- und absteigen. — Der Melville von 74 Kanonen soll mit Truppen nach Gibraltar abgehen, um die Garnison zu verstärken. Es heißt, daß auch der Warspite von 74 Kanonen zur nämlichen Bestimmung abgehen werde. Diese Schiffe nehmen alle ihre Kanonen mit, und werden sich, bedürfenden

Fallß, an die Escadre des Sir Pulteney Malcolm anschließen. (S. v. L.)

Die brasilische Regierung soll nach Berichten aus Fernambuco einstweilige Sequestrirung alles portugiesischen Eigenthums angeordnet haben, was als der Anfang zu offenen Feindseligkeiten zwischen beiden Brüdern betrachtet werden könnte. Don Miguel scheint ein besonderes Gewicht auf den guten Zustand seiner Marine zu legen, da er wohl weiß, daß Brasilien ihm vorzüglich durch seine Marine und Handelsperree schaden kann. (Allg. Z.)

London, den 11. November. Wie man versichert, hat unser Ministerium der in Portugal bestehenden Regierung in Betreff der zu Lissabon Statt gefundenen Verhaftung eines brittischen Unterhans, Hrn. Uscoli, anzeigen lassen, es werde sich nicht allein mit dessen Freilassung begnügen, sondern verlange auch die vollkommenste Entschädigung für denselben und die Bestrafung des Polizeiofficianten, auf dessen Befehl er verhaftet worden. Zur Erfüllung dieser Bedingung soll Don Miguel eine bestimmte Frist anberaumat seyn, widrigenfalls derselbe Repressalien von Seiten unserer Regierung zu gewärtigen habe.

Die Kolonie Cape Coast Castle wird jetzt durch einen Ausschuß von drei Kaufleuten regiert. Unter der Aufsicht der Regierung betragen die Ausgaben daselbst 30,000 Pfd. — unter der jetzigen Direction nur 4000 Pfd. (Prag. Z.)

Osmannisches Reich.

Der Courier de Smyrne meldet, daß die seit einiger Zeit von Seite der Engländer statt gefundene Blockade der Insel Candia neuerdings durch ein Linien Schiff, eine Fregatte und eine Brigg verstärkt worden. Die Verheerung im Innern nimmt immer mehr überhand, und die Ländereien werden wechselweise bald von den Griechen, bald von den Türken verheert. Die im Solde der Regierung stehenden Albaner haben seit 22 Monaten keinen Sold empfangen, und man fürchtet, daß sie dadurch zur Empörung und Ausschweifung verleitet werden könnten. Doch betragen die Streitkräfte der candiotischen Türken in den drei Hauptfestungen der Insel noch immer 4000 Mann.

In Morea herrscht fühlbarer Mangel an Lebensmitteln, und die Zahl der Kranken bei der französischen Armee soll in der letzten Zeit sehr zugenom-

men haben. — Nach Berichten aus Alexandria vom 23. October waren die vom Sultan vom Vicekönige beehrten Provisionen an Lebensmitteln und Munition bereit, unter neutraler Flagge nach Konstantinopel abzugehen. Ibrahim Pascha hatte sich mit seinem Vater für einige Tage aufs Land begeben.

Gleich nach eingegangener Kunde von der Übergabe Varna's wollte der Sultan das Lager bei Ramis = Eschik verlassen, und nach Adrianopel aufbrechen; allein die damals sehr düstere Stimmung der Hauptstadt scheint ihn davon abgehalten zu haben. Wirklich hat seine Gegenwart in ihrer Nähe das Meiste dazu beigetragen, daß die Gemüther sich wieder beruhigten, und der frühere Muth zurückkehrte. Doch glaubt man, daß er im Laufe des künftigen Monats nach Adrianopel gehen dürfte, um die Anstalten zum Entsatz Silistria's, für das man sehr besorgt ist, wirksamer zu fördern. Bis jetzt genießt die Hauptstadt die größte Ruhe; auch ist noch kein Mangel an Lebensmitteln fühlbar; inzwischen dürfte die von Rußland angeordnete Blockade der Dardanellen und Verhinderung der Zufuhr leicht diesen Mangel bewirken. Dadurch könnten dann die zahlreichen ärmeren Klassen zu den größten Ausschweifungen um so mehr getrieben werden, als die Regierung von allen Geldmitteln entblößt, und die Kassen erschöpft seyn sollen. (Allg. Z.)

Ionische Inseln.

Corfu den 20. October. Am 4. d. M. lief der französische Contre-Admiral, Rosamel, in den Hafen von Navarin ein.

Briefe aus Mitica bringen die Nachricht, daß die griechische Regierung sich veranlaßt gefunden habe, den Commandanten Passano, welcher die gegen Prevesa bestimmte Escadre befehligte, seiner Stelle zu entsetzen, und das Commando über die griechische Flotille im Golf von Umbracia, dem Capitän Kriezzi anzuvertrauen. — Der Rest der griechischen Truppen, die zu Cleusis standen, hat sich gegen Salona in Bewegung gesetzt.

Der Seraskier Reschid - Pascha, versuchte unlängst sich der zwei im Golf von Urta liegenden Inseln Eugaro und Cornissa zu bemächtigen, die von der griechischen Flotte besetzt worden sind; doch nach einem großen Verluste der Seinigen sah er sich gezwungen, von seinem Versuche abzusehen.

(F. di Ver.)